Presseinformation

15. Februar 2019

Exportmarkt China ist herausfordernd und chancenreich für niederösterreichische Unternehmen

LR Bohuslav: Wichtiger Hoffnungsmarkt für heimische Exporteure

China gilt als Land der Superlative und zählt zu den Big Playern in den Bereichen künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Robotik. Damit ist China nicht nur ein attraktiver Exportmarkt, sondern auch zunehmend Technologieland und -partner. Beim China Businesstalk, zu dem ecoplus International, WKNÖ und IV-NÖ einluden, informierten kürzlich Expertinnen und Experten über Geschäftschancen und Wirtschaftstrends. „Diese Veranstaltung soll interessierten Betrieben einen ersten Überblick über Chancen und Möglichkeiten, aber auch über Risiken und mögliche Stolpersteine beim Markteintritt in China verschaffen, damit unsere Betriebe hier bestens gerüstet sind“, waren sich Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer bei der Veranstaltungseröffnung einig.

China liegt an 15. Stelle der wichtigsten niederösterreichischen Exportmärkte. Die Warenexporte bewegen sich mit rund 400 Millionen Euro noch auf relativ niedrigem Niveau im Vergleich zur Größe des Marktes. „Der Export ist ein wichtiger Impulsgeber für nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Wir arbeiten laufend daran, für unsere Betriebe neue Zukunftsmärkte aufzubereiten. China ist sicherlich ein herausfordernder Markt, er bietet aber gleichzeitig die Chance auf langfristiges Wachstum. Unser großes Ziel ist es, dass sich die heimischen Warenexporte nach China bis 2023 auf 500 Millionen Euro steigern“, so Bohuslav.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl sieht in China einen Zukunftsmarkt für alle NÖ-Unternehmen – egal welcher Größe: „Auch für kleine und mittelständische Unternehmen bietet China enorm viele Möglichkeiten. Die Nachfrage nach hochwertigen Produkten steigt auf diesem großen Markt weiter. Eine große Chance für Niederösterreichs Unternehmen mit ihren weltweit gefragten Qualitätsprodukten. Als WKNÖ stehen wir unseren Betrieben zur Seite. Unser starkes Netzwerk verfügt über Büros in Peking, Schanghai, Guangzhou, Chengdu, Hongkong, Xian und Shenyang.“

„Die Industrie nimmt eine Vorreiterrolle ein, auch in China. Zahlreiche niederösterreichische Industrieunternehmen sind bereits seit vielen Jahren in China aktiv und erfolgreich – Pollmann, Agrana oder auch Doka stehen beispielhaft für viele andere“, erläuterte IV-NÖ-Präsident Thomas Salzer.

Bei allen positiven Erwartungen darf aber nicht übersehen werden, dass bis zum erfolgreichen Geschäftsabschluss einige Herausforderungen und Hürden zu überwinden

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

sind. Beim China Businesstalk informierten Raimund Löw (ORF), Dietmar Schwank (Außenwirtschaft Asien/Ozeanien) und Botschaftsrat GAO Xingle (Leiter der Handelsabteilung der Chinesischen Botschaft) sowie Johann Marihart (AGRANA), Stefan Pollmann (Pollmann International), Werner Reicher (Umdasch Group AG), Manfred Wildauer (Kotányi) und Gregor Witzmann (APV Technische Produkte) als Vertreter niederösterreichischer Unternehmen.

RLB NÖ-Wien Vorstandsdirektor Reinhard Karl verwies auf die langjährige erfolgreiche Partnerschaft zwischen RLB NÖ-Wien und ecoplus International: „Ein wesentliches Standbein der niederösterreichischen Wirtschaft ist die Internationalisierung. Deshalb ist dies auch eines von vielen wichtigen Themen, das die RLB NÖ-Wien gemeinsam mit dem Land Niederösterreich besetzt, entwickelt und vorantreibt. Bei der erfolgreichen Umsetzung der Marktchancen in China wird die enge Zusammenarbeit mit dem Bankpartner in der Analyse und Absicherung der Länder- und Zahlungsrisiken eine große Rolle spielen."

Es wäre aber ein großer Fehler, das „Reich der Mitte“ nur als Exportmarkt und Wirtschaftspartner zu sehen. ORF-Auslandesexperte und ehemaliger Korrespondent in Peking Raimund Löw entführte die Gäste beim Businesstalk in „sein“ China. Er thematisierte den wirtschaftlichen und geopolitischen Aufstieg des Landes verbunden mit vorgegebenen politischen Rahmenbedingungen und erläuterte die Chancen und Herausforderungen für europäische Unternehmen am chinesischen Markt. „Niemals in der Geschichte der Menschheit hat sich das Leben für so viele Menschen in so kurzer Zeit so dramatisch verändert wie in China. Die aufstrebende Supermacht fordert selbstbewusst ihren Platz auf der Weltbühne“, so Raimund Löw.

ecoplus unterstützt im Rahmen der Tochtergesellschaft ecoplus International niederösterreichische Betriebe. „Besonders wichtig ist, einerseits eine intensive Begleitung beim Export, wie wir es mit unseren ecoplus International Büros seit vielen Jahren tun. Andererseits ist es auch wichtig zu motivieren, zu informieren sowie den Austausch zwischen den Unternehmen zu fördern. Wir hoffen, dass unser Businesstalk und die von ecoplus International mitorganisierte Delegationsreise im April einen Beitrag in diesem Sinne leisten“, so ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki und Gabriele Forgues, Geschäftsführerin von ecoplus International.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, BA, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftskammer NÖ, Dr. Arnold Stivanello, Telefon 02742/851-14100, E-Mail kommunikation@wknoe.at, oder Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at, oder Industriellenvereinigung NÖ, Gerti Süss, Telefon 01/71135-2445, E-Mail gerti.wallner@iv.at.

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at